

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 134 / II
Eingangsdatum:	16.09.2002
Weitergabedatum:	17.09.2002
Fällig am:	01.10.2002
Beantwortet am:	07.10.2002
Erledigt am:	07.10.2002

Ulf Hampel GRÜNE
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Lückenschluss Umlandroute Teltowkanal

Ich frage das Bezirksamt:

3. Welchen Stand hat die Umsetzung der Planung zum Lückenschluss der Umlandroute 12 am Teltowkanal in Höhe der Kolonie Erbkaveln?
2. In welcher Höhe bewegen sich die nötigen Investitionen?
3. Ist die Finanzierung ähnlich wie bei der Unterführung der Anhalter Bahn an der Stadtgrenze geprüft worden?

Ulf Hampel

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1.:

Mit dem Neubau der Grünanlage westlich der Kolonie Erbkaveln wird die Lücke des übergeordneten Grünzuges mit Fuß- und Radweg auf der Südseite des Teltowkanals zwischen der Eugen-Kleine-Brücke (Wismarer Straße) und der Knesebeckbrücke (Zehlendorfer Straße in Teltow) geschlossen.

Die Arbeiten wurden am 12.09.2002 beauftragt und am 20.09.2002 begonnen. Es ist geplant den herzustellenden Wegeanschluss auf dem Gebiet des Landes Brandenburg zu großen Teilen in 2002 abzuschließen. Die Fertigstellung des Gesamtbauvorhabens ist im Juli 2003 geplant.

Zu 2.

Für den über das o.g. Bauvorhaben herzustellenden Wegeanschluss auf dem Gebiet des Landes Brandenburg wurden dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf von der Stadt Teltow 20.452 € zur Verfügung gestellt. Für die Erstellung der Grünanlage mit Kinderspielplatz: "Ökologische Aufwertung und Verbesserung der Erholungsqualität westlich der Kolonie Erbkaveln" wurden dem Bezirk von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung insgesamt 383.980,20 € in Auftragswirtschaft übertragen.

Zu 3.

Die Finanzierung mit GA-Mitteln (Gemeinschaftsaufgaben zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur) wurden nicht geprüft, da die Maßnahme nicht in die Förderzielrichtung der GA passt. Das Bauvorhaben wird über Ausgleichs- und Ersatzbeträge finanziert. Infolge der Wiederinbetriebnahme der S 25 - 2. Bauabschnitt zwischen Lichterfelde Ost und Lichterfelde Süd - wurden nach dem Naturschutzgesetz Ausgleichsabgaben gezahlt, die dem Bezirk von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung übertragen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat